

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 33 | Freitag, 14. August 2026

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater



Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Spielplatzfest auf dem Dorfplatz am 21. August 2026



Obligatorisches Bedingungsschiessen 2026



Urnenabstimmung zur Schulanlage Allmend am 27. September 2026

Aus Deutschland zu Besuch

Woodhouse Jazzband mit Sängerin Christine Schröder



Christine Schröder begleitet als Sängerin den groovenden und swingenden Jazz der Band.



Die Woodhouse Jazzband ist in Deutschland eine bekannte Grösse.

Fotos: Harald Kirsch/zvg



Mehrere Tausend Konzerte im In- und Ausland, zahlreiche Radio- und TV-Auftritte sowie LP/CD- und DVD-Produktionen markieren den Erfolgsweg der Woodhouse Jazzband seit ihrer Gründung im Jahr 1953.

Nun ist es dem Old Time Jazz Club Meilen gelungen, diese traditionsreiche Band aus Nordrhein-Westfalen nach Meilen zu holen. Die Formation hat ihre Bandarbeit in der Ära des Stil-Pluralismus auf ein breites Musikspektrum ausgerichtet und bietet ein Repertoire bestehend aus Dixieland, Modern Swing, Mainstream, Blues, Samba, Bossa Nova und Jazzrock: Jazz für ein breites Publikum und flexibel im Repertoire. Durch häufig wechselnde Gastsolisten erhält sich die Band seit vielen Jahren eine professionelle musikalische Spannung. Gastsolisten wie John Marshall, Klaus Osterloh, Martin Sasse, Romy Camerun, Bill Ramsey, Ellen Blik, Paul Kuhn und Lydia van Dam stehen für die Vielseitigkeit und die Qualität der Band. In Meilen wird die Sängerin Christine Schröder das Publikum mit ihrer Stimme und ihrer Bühnenpräsenz begeistern. Es ist eine Freude, sie und die Woodhouse Jazzband im Löwen-

saal zu begrüßen. Zusammen garantieren sie groovenden und swingenden Jazz auf hohem Niveau. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Woodhouse Jazzband, Donnerstag, 20. August, Türöffnung 18.00 Uhr, Konzertbeginn 20.00 Uhr, Eintritt 35 Franken, Members 10 Franken. Jürg-Wille-Saal des «Löwen», Seestrasse 595, Meilen.

/best

Grillieren im Museumsgarten

Fr, 21. August, ab 17 Uhr

Für Wasser, Softdrinks und Dessert sorgt das Museum. Grillgut bringt jede*r selbst mit. Entfällt bei Regen.

 Ortsmuseum Meilen



SPIELGRUPPE SONNENBLUME

Ich biete in meiner Spielgruppe Sonnenblume Halbtagesbetreuung für Ihr Kind an.

Auskunft: 079 504 12 08

musik **spiri** klingt gut

spiri.ch
Winterthur & Meilen



Eine Schule mit Vision!

Digitalisierte Lernkonzepte, Gymivorbereitung mit Blick auf Reform «WegZH» und eine lernförderliche Lernumgebung im Herzen von Meilen.

Buchen Sie noch heute ein unverbindliches Beratungsgespräch via Kontaktformular auf der Website.

Patricia Sulyok, Gründerin



Nachhilfe & Gymivorbereitung

33. OBERMEILEMER

SEE-ÜBERQUERUNG

15. AUGUST 2026, LÄNDELI

Info über Durchführung (ab 14.8., 18.30 Uhr): auf www.wavo.ch

10.15 ÜBERFAHRT MIT DEN SCHIFFEN
10.40 START
ab 11.00 ANKUNFT – ANSCHLIESSEND GRILLPLAUSCH

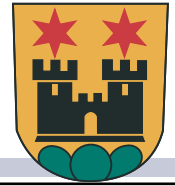


WACHTVEREINIGUNG OBERMEILEN
WWW.WAVO.CH

AUSGEBUCHT!
Ev. Restplätze nur für WAVO-Mitglieder (spontane Einschreibung möglich).

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 21. August 2026, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt
- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 18. September 2026



meilen Beerdigungen

Ritter geb. Meier, Erna Anna

von Meilen ZH + Sutz-Lattrigen BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Wampfenstrasse 15. Geboren am 24. Juli 1958, gestorben am 31. Juli 2026.

Gericke, Hermann Rudolf

von Zürich ZH + Küsnacht ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 545. Geboren am 12. August 1931, gestorben am 6. August 2026.

Fleckenstein, Emilia

von Wädenswil ZH + Zürich ZH + Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Burgstrasse 234. Geboren am 25. Mai 1931, gestorben am 7. August 2026.

Gesucht ganzjährig, Raum Pfannenstiel

Scheune-/Halle

Platz für 2 Oldtimer und 2 Schiffe (6,5 x 2,6 m)

Telefon 079 249 36 08

Zu **mieten** gesucht

Atelier/Werkstattraum

ca. 20–50 m²
Tageslicht, Heizung, Wasser

atelier.44@icloud.com
+41 79 470 56 02



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Marktgasse 20
Telefon 044 923 11 91

meilen Leben am Zürichsee

Abstimmungen und Wahl

Gemäss Beschlüssen der zuständigen Behörden finden am

Sonntag, 27. September 2026

in Meilen folgende **Abstimmungen** und **Wahl** statt:

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Kantonale Vorlagen

- Lehrpersonalgesetz (LPG) (Änderung vom 2. März 2026; Anpassung neu definierter Berufsauftrag)
- Patientinnen- und Patientengesetz und Gesundheitsgesetz (Änderung vom 30. März 2026; Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Selbstbestimmung am Lebensende auch in Alters- und Pflegeheimen»)

Kirchliche Vorlage

- Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche Kanton Zürich (Gegenvorschlag zur Schöpfungsinitiative)

Bezirkswahl

- Ersatzwahl eines vollamtlichen Mitglieds des Bezirksgerichts Meilen

Kommunale Vorlage

- Schulanlage Allmend. Neubau Primarschulhaus samt Vierfach-Sporthalle. Projektierungskredit

Die Möglichkeit zur persönlichen Stimmabgabe besteht in der Woche vor dem Urnengang während den ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der Einwohnerdienste sowie am **Abstimmungssonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus**.

Die Bestimmungen betreffend die Stellvertretung an der Urne können Sie den Angaben auf dem Stimmrechtsausweis entnehmen.

Falls Sie **brieflich** abstimmen:
Stimmzettel ausfüllen, in separates Stimmzettelcouvert legen, dieses zukleben und mit unterschriebenem Stimmrechtsausweis zurücksenden. Zustellung mit B-Post beachten. Sie können das Antwortcouvert auch in den Gemeindebriefkasten werfen (letzte Leerung am Abstimmungssonntag um 10.30 Uhr).

Gemeindeverwaltung Meilen



meilen Leben am Zürichsee

Schiesstage in Meilen 2026

Obligatorisches Bedingungsschiessen 2026

Samstag,	22. August	9.30 – 11.30 Uhr	300 m
Samstag,	29. August	8.30 – 11.30 Uhr	300 m
Samstag,	29. August	9.30 – 11.30 Uhr	25 m

Weitere Schiesszeiten können der Webseite des Schützenvereins www.schuetzenverein-meilen.ch entnommen werden.

Gemeindeverwaltung Meilen



Sonderabfall
Zurück für die Zukunft

Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.



Dienstag, 18. August 2026, 8.00 – 11.30 Uhr
Unterer Dorfplatz Meilen
(gebührenfrei, mobile Sammelstelle)

Wichtig:

Sonderabfälle sind gefährlich, besonders für Kinder, deshalb sind die Sonderabfälle persönlich abzugeben.

Tiefbauabteilung



meilen Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: Erika Merizzi und Remo Decurtins, Bünishoferstrasse 240, 8706 Meilen: **Projektänderung (Lageverschiebung)** betreffend bewilligter Aussenpool (neu Nord- bzw. Strassenseite) beim Reiheneckhaus Vers.-Nr. 2859, Kat.-Nr. 10039, Bünishoferstrasse 240, 8706 Meilen, W 2.2

Bauherrschaft: Gemeindeverwaltung Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, **Energie 360° AG**, Jürg Baumberger, Aargauerstrasse 182, Postfach 805, 8010 Zürich, **Infrastruktur Zürichsee AG**, Schulhausstrasse 18, 8706 Meilen: Erneute Publikation Instandsetzung und Werkleitungen Burgstrasse (Abschnitt Auf der Hürnen bis Burgstrasse 279), Kat.-Nrn. 9959, 11470, 11336, 8706 Meilen, Vm

Die ausgeschriebenen Bauge-suche können während **zwanzig Tagen** auf eAuflageZH (<https://portal.ebaugesuche.zh.ch>) digital eingesehen werden. **Die digitale Einsichtnahme auf eAuflageZH ist nur während der Dauer der Planauflage möglich.** Die physische Planeinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist digital über die eAuflage Plattform gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung Meilen



Eine kommunale Vorlage an der Urne

Abstimmung vom 27. September 2026

Am Sonntag, 27. September entscheiden die Stimmberechtigten von Meilen nicht nur über eidgenössische, kantonale und eine kirchlichen Vorlage, sondern auch über den Projektierungskredit für die Weiterentwicklung der Schulanlage Allmend.

Da Meilen wächst und auch in Zukunft mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen ist, müssen die Primarschule, der Kindergarten und die Sporthallen der Schulanlage Allmend langfristig erweitert und saniert werden.

Bisher behalt sich die Gemeinde mit Provisorien, weshalb der Gemeinderat nun eine nachhaltige und langfristige Erneuerung beschlossen hat. Das aus dem Architekturwettbewerb siegreich hervorgegangene Projekt «openair» überzeugt durch seine städtebauliche Integration und hohe funktionale Qualität. Um nun ein ausgereiftes Projekt als Grundlage für das Baubewilligungsverfahren auszuarbeiten, wird als nächster Schritt ein Projektierungskredit benötigt. Da diese neue Ausgabe die Finanzkompetenz des Gemeinderats übersteigt, entscheidet die Stimmbevölkerung am 27. September 2026

an der Urne über den Projektierungskredit für den Neubau des Primarschulhauses samt Vierfach-Sporthalle auf der Schulanlage Allmend. Der beantragte Kredit beläuft sich auf insgesamt Fr. 7'840'000.–.

Bei einer Annahme durch das Stimmvolk soll die Projektierung bereits Anfang November 2026 starten. Verläuft das anschliessende Bewilligungsverfahren reibungslos, wird im Jahr 2030 dem Souverän der Objektkredit für die nötige Freigabe vorgelegt. Die Inbetriebnahme ist im Jahr 2032 geplant.

Bei der Abstimmung am 27. September kommt zum zweiten Mal E-Counting zum Einsatz. Das Verfahren hat sich bereits bei der Abstimmung am 14. Juni 2026 als sehr effizient und zuverlässig erwiesen. Leider war es dem Kanton nicht möglich, auch für die kirchliche Vorlage einen maschinenlesbaren Stimmzettel zur Verfügung zu stellen. Die stimmberechtigten reformierten Meilemerinnen und Meilemer erhalten daher bei der kommenden Abstimmung für diese Vorlage einen herkömmlichen Stimmzettel.

/Gemeindeverwaltung Meilen

Spielplatzfest am 21. August

Die Fachstelle Kinder und der Treffpunkt laden ein



Die Kleinen dürfen sich auf einem Spielparcours vergnügen.

Foto: MAZ Archiv

Seit rund einem Jahr ist der Spielplatz auf dem unteren Dorfplatz in Meilen ein beliebter Treffpunkt für Familien. Die Mini-Fähre mit Klettermöglichkeiten und Rutsche sowie die Wasserpumpe mit Matschtisch bieten abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten für

Kinder unterschiedlichen Alters. Nun laden die Fachstelle Kinder und der Treffpunkt Meilen herzlich zum Spielplatzfest ein. Am Freitag, 21. August warten von 15.00 bis 18.00 Uhr auf die kleinen Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreicher Spielpar-

cours und feine Glace zur Abkühlung. Das Spielplatzfest bietet Familien die Gelegenheit, gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag mit vielfältigen spielerischen Angeboten zu verbringen. Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt. /Gemeindeverwaltung Meilen

Dorfrundgang am letzten Samstag im August

Bergmeilen entdecken



Der Verein Heimatbuch Meilen lädt auf Samstag, 29. August zum traditionellen Dorfrundgang ein.

Der Spaziergang führt dieses Jahr nach Bergmeilen: eine Chance für Dorf-, Ober- oder Feldmeilemerinnen und -meilemer, auch diesen Teil der Gemeinde näher kennenzulernen! Die Teilnehmenden werden unter faktenkundiger Führung in überschaubaren Gruppen Verschwundenes, Verborgenes, Vergessenes, noch Vorhandenes oder neu Hinzugekommenes im und rund um den Weiler Burg entdecken.

Wo war die erste Fischzuchtanstalt der Schweiz zu finden? Warum wurde aus dem Natur- ein Tierpark? Welche Meilemer hatten als erste Trinkwasser direkt im Haus? Könnte die «Burg» nicht auch Wunderliwil heissen? Hatte die Burg Friedberg wirklich zwei Türme, so wie es das Meilemer Wappen glauben lässt? Wie kam die Bergler Milch ins Dorf? Wo findet sich ein Wassermuseum? Aus welchem Grund hat sich das Ortsbild der Burg praktisch nicht verändert? – Antworten dazu und weitere historisch oder zeitgeschichtlich interessante Details werden während dem Bummel vermittelt.

Treffpunkt für Teilnehmer mit Bustransport um 8.30 Uhr beim Pausenplatz «West» an der Marktgasse. Für Fussgänger oder Velofahrer ab 8.45 Uhr, Parkplatz «Wirtschaft zur Burg».

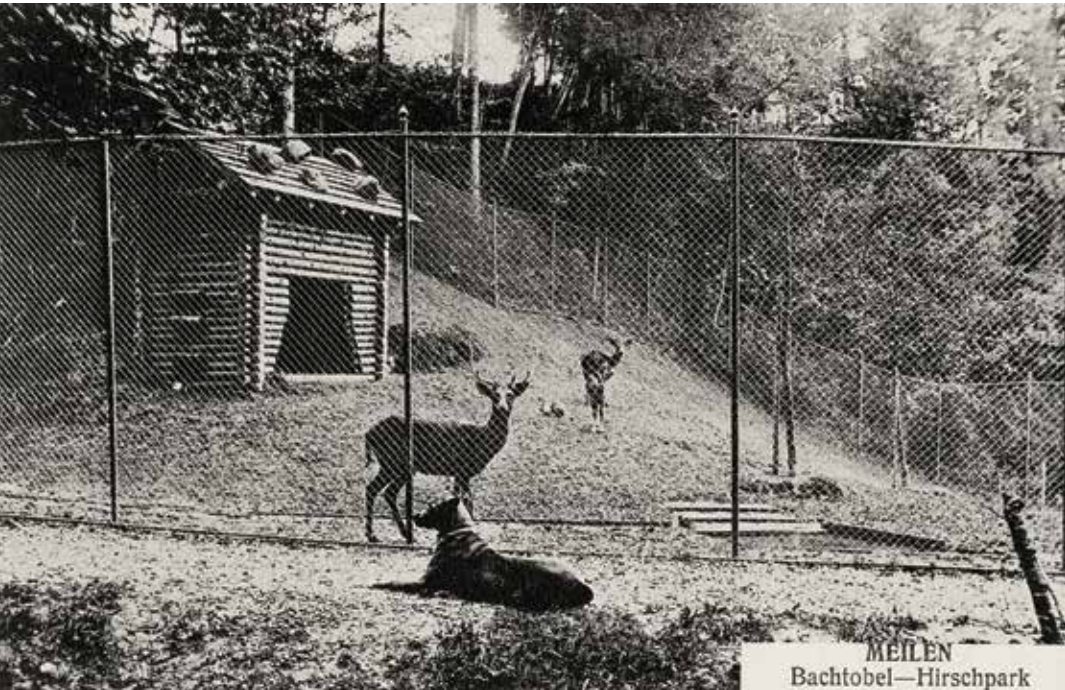
Der gestaffelte Start in Gruppen erfolgt ab 9.00 Uhr ab Weiler Burg. Zum besseren Verstehen werden die Teilnehmenden mit einem Audio-Guide ausgestattet. Der Rundgang endet gegen 12.00 Uhr mit einem von der Gemeinde Meilen gestifteten Apéro bei der «Wirtschaft zur Burg».

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht bis Mittwoch, 26. August direkt mit Webformular unter <https://anmelden.heimatbuch-meilen.ch> oder Telefon 076 363 63 40. Bitte Anzahl Personen nicht vergessen.

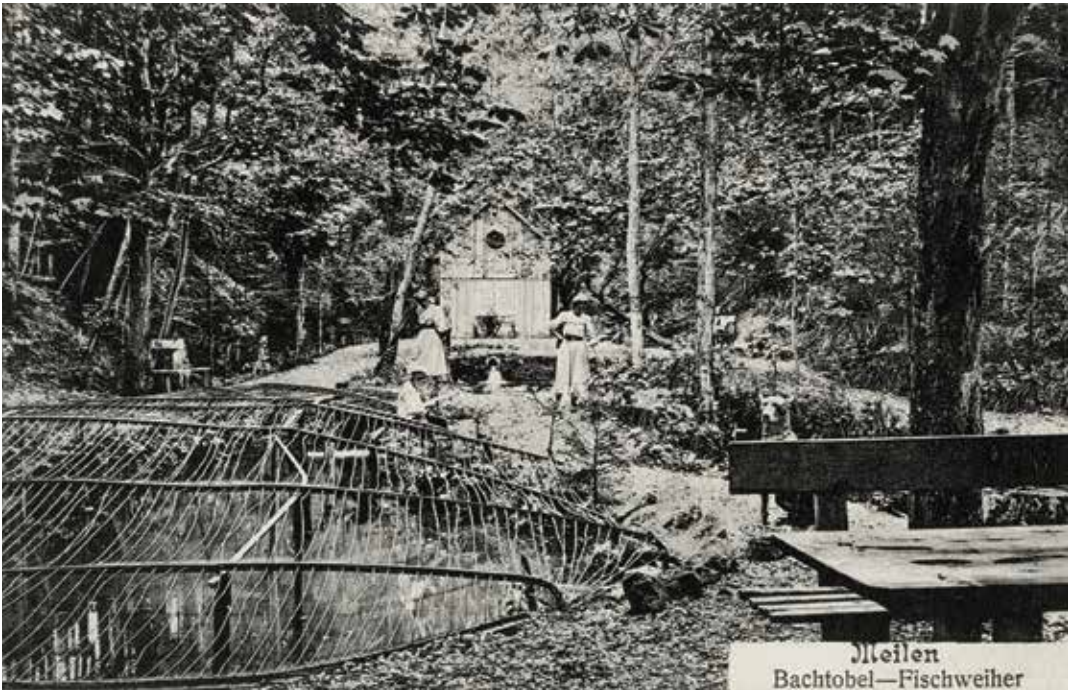
Alternative Anreise mit den öV-Verbindungen: Ortsbusnetz Meilen, Bus 922 bis Haltestelle Hallenbad, 08.35 Uhr ab Bushof Meilen, ca. 10 Minuten zu Fuss bis zur Burg. Im Weiler Burg stehen keine Parkplätze zur Verfügung. /is



Weiler Burg: Die Luftaufnahme stammt aus dem Jahr 2010.



Diana und Alex hiessen die beiden Bewohner des Tierparks.



Fischzucht im Dorfbachtobel, 1910.

Fotos: zvg

Ratgeber

Sicherer Schulweg

Zum Schulanfang sind wieder viele Kinder im Strassenverkehr unterwegs. Die meisten Autofahrerinnen und Autofahrer wissen, dass sie in ihrer Nähe besonders vorsichtig sein müssen. Sie handeln im Alltag aber nicht immer entsprechend. Zur gleichen Zeit wie die Kinder in die Schule gehen, machen sich auch viele Erwachsene auf den Weg zur Arbeit – mit dem Kopf oft schon bei den Aufgaben des Tages. Der Arbeitsweg ist vertraut, das Fahren Routine. Genau hier kann die Lücke zwischen Wissen und Verhalten gefährlich werden: Autofahrer wissen zwar, dass sie in der Nähe von Kindern besonders vorsichtig fahren müssen. Im Alltag, unter Zeitdruck und mit Fahrroutine handeln viele jedoch nicht immer entsprechend diesem Wissen. Es gibt eine Lücke zwischen dem, was man weiss, und dem, was man tut.

Kinder können Gefahren noch nicht richtig einschätzen
Niemand möchte ein Kind gefährden. Trotzdem kommt es vor, dass man in Gedanken woanders ist und nicht rechtzeitig bremsen kann. Ein wichtiger Faktor hierfür ist das gewohnheitsmässige Fahren mit dem innerem «Autopiloten». Kinder sind darauf angewiesen, dass Erwachsene vorsichtig fahren und Sicherheitsreserven einplanen. Denn Schulkinder können Verkehrssituationen noch nicht so gut einschätzen wie Erwachsene. Distanzen und Geschwindigkeiten zuverlässig zu erkennen, Geräusche zu orten oder mehrere Gefahren gleichzeitig wahrzunehmen, fällt ihnen altersbedingt noch schwer. Jedes Jahr verunfallen im Schweizer Strassenverkehr über 700 Kinder bis 14 Jahre zu Fuss, mit dem Trottinett oder dem Velo. Rund 40% dieser Unfälle passieren auf dem Schulweg.

Wenn-dann-Vorsätze helfen
Aus der Verhaltenspsychologie ist bekannt, dass sogenannte Wenn-dann-Vorsätze helfen, Routinen gezielt zu durchbrechen. Wer konkrete Situationen in Gedanken immer wieder durchspielt, reagiert im Alltag häufiger richtig:
«Wenn ich Kinder am Strassenrand sehe, dann fahre ich langsamer und bin bremsbereit», «wenn ein Kind über den Fussgängerstreifen gehen möchte, dann halte ich ganz an», «wenn ich eine Schule oder einen Kindergarten passiere, dann rechne ich immer damit, dass Kinder unvermittelt hinter Sichthindernissen auf die Strasse treten könnten», «wenn ein Kind in meiner Nähe auf dem Velo unterwegs ist, dann halte ich grosszügig Abstand».
Solche Vorsätze helfen dabei, die Aufmerksamkeit auch auf vertrauten Strecken hochzuhalten. Sie wirken immer dann, wenn Routine die Aufmerksamkeit beeinträchtigen kann.

/bfu

www.vonarxmedia.ch
Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch



von Arx Media AG

Tibetisches Yoga neu in Meilen

Lu Jong fokussiert auf Position, Bewegung und Atmung



Im Alltag fehlt die Balance, oder man ist geplagt von diffusen Rücken- und Kopfschmerzen? Tibetisches Yoga könnte helfen, auch bei schlechtem Schlaf, Müdigkeit oder wenig Energie. Dabei spielt es keine Rolle, wie beweglich oder wie alt man ist.
Tibetisches Yoga ist eine jahrtausendalte Bewegungslehre, basierend auf der tibetischen Medizin. Die sanften Körperübungen werden mit bewusster Atmung verbunden und zielen auf die Mobilisierung der Wirbelsäule ab. Wenn Lu Jong praktiziert wird, werden Position, Bewegung und Atmung kombiniert. Verbunden mit Achtsamkeit, bringt diese Praxis Körper und Geist in Einklang – Meditation in Bewegung. Bewegung begleitet die Meilemerin Andrea Costantini seit jeher. Als ehemalige Tänzerin und Tanzpädagogin mit über 25 Jahren Erfahrung ist sie ihr Lebenselixier. Meditation, als unverzichtbarer Bestandteil ihres Alltags, verhilft ihr weiter zu einem klaren Geist und tiefer



Praktiziert wird in der Gruppe.

Foto: zvg

Verbundenheit. In Lu Jong hat sie eine perfekte Verbindung zwischen der körperlichen und geistigen Welt gefunden. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann jetzt eine Probelektion buchen. Vorkenntnisse oder besondere Beweglichkeit sind nicht erforderlich. Die sanften, meditativen Übungen finden stehend oder sitzend statt, sie können bei Bedarf auch auf dem Stuhl ausgeführt werden.

Die Stunden finden im «Ziitlos dein Raum» in Feldmeilen statt, jeweils dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr und freitagmittags von 12.15 bis 13.15 Uhr oder donnerstags von 8.30 bis 9.30 Uhr nach Absprache. Morgen-Meditation für Anfänger und Geübte jeweils mittwochs von 8.00 bis 9.00 Uhr.

www.adance.ch

/zvg

«Brocki» in neuem Kleid

Apéro geniessen und stöbern am 17. August



Die Brockenstube der Frauenvereine an der Schulhausstrasse 2 (Ecke Kirchgasse) präsentiert sich nach der Umgestaltung rechtzeitig zum Ende der Sommerferien im frischen Kleid.
Die übersichtliche Präsentation der Waren lädt ein zum entspannten Stö-



Die Textilien sind neu geordnet und angeschrieben.

Foto: zvg

/kbö

bern und Entdecken. Ob Kleidung, Haushaltswaren, Bücher, Dekoration oder kleine Möbel – gut erhaltene potenzielle Lieblingsstücke kommen nun noch besser zur Geltung. Zur Feier des Neuanfangs laden die Frauen der Brockenstube alle Interessierten am Montag, 17. August von 17.00 bis 20.00 Uhr herzlich zu einem Apéro ein. Es ist eine gute Gelegenheit, die Brocki in Ruhe zu besuchen und sich von den Schätzen aus zweiter Hand begeistern zu lassen: Stöbern, staunen, einkaufen und anstossen!

Leserbriefe



Das Wesentliche zum Schulstart

Am Montag beginnt für gut 162'000 Kinder und Jugendliche an der Volksschule im Kanton Zürich ein neues Schuljahr – für einige zum ersten Mal, für andere ist es ein weiterer Schritt auf ihrem Bildungsweg. Für alle ist der Schulstart ein besonderer Moment, der mit Erwartungen, Vorfreude und manchmal mit Unsicherheit verbunden ist.
Unsere Lehrpersonen kommt eine anspruchsvolle Aufgabe zu. Sie vermitteln Wissen, fördern Talente und begleiten Kinder in einer wichtigen Phase ihres Lebens. Dafür verdienen sie Anerkennung und gute Rahmenbedingungen. Damit Lehrpersonen ihre Aufgabe erfüllen können, müssen sie genügend Zeit für das haben, was wirklich zählt: den Unterricht. Jede administrative Aufgabe bedeutet weniger Zeit für die Schülerinnen und Schüler. Lesen, Schreiben und Rechnen bilden das Fundament jeder weiteren Ausbildung. Die Volksschule muss deshalb dafür sorgen, dass jedes Kind diese Grundkompetenzen sicher erlernt. Sie sind entscheidend für die späteren Chancen – unabhängig von der Herkunft.
Die Eltern sind wichtige Partner der Schule. Gute Bildung gelingt dort, wo Schule und Elternhaus zusammenarbeiten und beide ihre Verantwortung übernehmen.
Zum Schulstart wünsche ich allen Meilemer Schülerinnen und Schülern Neugier und Freude am Lernen. Den Eltern und Lehrpersonen wünsche ich einen guten Start in ein Schuljahr, das jedes Kind bestmöglich auf seinen weiteren Weg vorbereitet.
Sarah Fuchs, Kantonsrätin, Meilen

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

81. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,
«Volkssblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 1.25/mm-Spalte
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel
Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel
Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann
Druck: Somedia Partner AG

somedia PARTNER AG
ZEITUNGSDRUCK



Probestunden:

GYROTONIC®:	Donnerstag	20.8.	19:30-20:30
	Freitag	4.9.	09:45-10:45
	Freitag	2.10.	09:45-10:45
Pilates:	Donnerstag	20.8.	19:30-20:30
	Freitag	4.9.	09:45-10:45
	Freitag	2.10.	09:45-10:45

General-Wille-Strasse 65, 8706 Feldmeilen
Instagram: @gyrotoniclivingpink
mail: info@living-pink.ch
web: www.living-pink.ch
phone: 076 339 44 48





Woodhouse Jazzband

Donnerstag, 20. August 2026
20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Löwen Meilen

Türöffnung 18.00 Uhr, Eintritt Fr. 35.–, Members Fr. 10.–



Willi Ketzer dr, **Michael Schöneich** b, **Mathias Engl** tp/flh,
Lucas Schmid tb, **Georg Derks** p, **Waldemar Kowalski** sax/cl,
Christine Schröder voc, **Horst Janssen** tb, mgmt

Reparieren statt wegwerfen

Im Repair Café in Meilen flicken Freiwillige (fast) alles gratis



Der Besitzer des defekten Geräts ist bei der Reparatur dabei – und lernt vielleicht sogar noch etwas.



Auch Sport-Utensilien und Spielzeug werden repariert. Fotos: Roland Siegenthaler

Infos und nächste Termine

Das Repair Café öffnet fast jeden Monat am Freitag (14.00–17.00 Uhr) und am Samstag (10.00–13.00 Uhr) im Treffpunkt Meilen an der Schulhausstrasse 27. Alle Reparaturen sind gratis. Nach Absprache mit den Besuchern wird allfällig notwendiges Reparaturmaterial weltweit beschafft, die Kosten werden den Besuchern verrechnet. Spenden sind sehr willkommen.

Fr, 28. und Sa, 29. August
Fr, 25. und Sa, 26. September
Fr, 30. und Sa, 31. Oktober
Fr, 27. und Sa, 28. November

www.repair-café.ch



Ein Toaster mit Wackelkontakt, eine Lieblingsjacke mit kaputtem Reissverschluss oder eine Lampe, die nicht brennt: Was früher oft re-

pariert wurde, landet heute schnell im Abfall. Repair Cafés wollen der Wegwerfgesellschaft etwas entgegensetzen – mit Werkzeug, Fachwissen und einer grossen Portion Gemeinschaftssinn.

Das Repair Café Meilen arbeitet als Verein unter der Schirmherrschaft der Stiftung für Konsumentenschutz und finanziert sich ausschliesslich aus Spenden. Jedes Jahr flicken die

ehrenamtlichen Mitglieder an zwei Tagen pro Monat Hunderte von Gegenständen, so ziemlich alles, ausser Velos und Handys.

Die Idee stammt aus den Niederlanden. Die Journalistin und Nachhaltigkeitsaktivistin Martine Postma organisierte im Oktober 2009 in Amsterdam das erste Repair Café. Heute gibt es mehrere Tausend Repair Cafés in über 40 Ländern, in der Schweiz sind es

rund 200. Das Prinzip ist einfach: Freiwillige mit handwerklichem oder technischem Know-how helfen Besucherinnen und Besuchern dabei, defekte Alltagsgegenstände gemeinsam zu reparieren. Vom Elektrogerät über Kleidungsstücke bis hin zu Spielzeug oder Schmuck – vieles erhält so eine zweite Chance. Repair Cafés leisten damit einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Sie verlängern die Lebensdauer

von Produkten, sparen Ressourcen und vermeiden Abfall. Gleichzeitig schaffen sie Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen und Berufe.

/Gaston Haas

Thomas Weber (71), Vorstandsmitglied

«Viele wissen gar nicht, dass es uns gibt»

«Ich bin kurz vor der Pensionierung zum Repair Café gestossen. Ich fragte mich damals, wie ich meine Zeit sinnvoll einsetzen könnte. Als leidenschaftlicher Bastler mit ETH-Hintergrund war schnell klar: Hier kann ich mein Wissen weitergeben. Mich begeistert es, kaputte Dinge wieder zum Laufen zu bringen – und gleichzeitig etwas gegen die Wegwerfmentalität zu tun. Vieles landet heute im Abfall, obwohl es sich mit etwas Geduld reparieren liesse.

Besonders spannend finde ich die Detektivarbeit. Häufig gibt es keine Unterlagen mehr, also müssen wir herausfinden, wie ein Gerät funktioniert und wo der Fehler steckt. Das ist manchmal knifflig, aber genau das macht den Reiz aus. Gleichzeitig berühren mich die Geschichten hinter den Gegenständen. Viele Besucher bringen nicht nur Defektes vorbei, sondern Erinnerungen. Wenn wir etwa einen alten Lieblingsföhn oder einen Dia-Projektor wieder zum Leben erwecken können, ist die Freude riesig. Ich kümmere mich im Verein um die



Thomas Weber.

Werbung. Denn viele Menschen wissen gar nicht, dass es uns gibt. Mein Wunsch ist, dass künftig noch mehr jüngere Leute den Weg ins Repair Café finden. Nachhaltigkeit betrifft schliesslich alle Generationen. Besonders schätze ich auch unser Team: Menschen mit ganz unterschiedlichen Berufen und Fähigkeiten arbeiten ehrenamtlich zusammen – vereint durch die Freude am Reparieren und am gemeinsamen Engagement.»

Silvia Zimmermann (68), Vorstandsmitglied

«Es geht darum, gemeinsam Lösungen zu finden»

«Ich engagiere mich im Repair Café, weil ich der Gesellschaft etwas zurückgeben möchte. Mir geht es gut, ich habe keine materiellen Sorgen und empfinde es als Privileg, Zeit für andere einsetzen zu können. Im Repair Café habe ich den Ort gefunden, an dem ich mich mit meinen Stärken einbringen kann.

Am Empfang bin ich die erste Anlaufstelle für unsere Besucherinnen und Besucher. Ich Sorge dafür, dass jeder zum richtigen Reparateur kommt, erkläre, wie unser Angebot funktioniert, und versuche, auch Wartezeiten angenehm zu gestalten. Wichtig ist uns, dass die Menschen beim Reparieren dabei bleiben und – wenn möglich – selbst mithelfen. Wir sind keine Werkstatt, bei der man etwas abgibt und es Tage später wieder abholt. Es geht darum, gemeinsam Lösungen zu finden und Wissen weiterzugeben. Besonders schön finde ich die Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen. Viele kenne ich aus Meilen, andere lerne ich erst hier kennen. Fast alle begegnen uns mit grosser Wertschätzung.

Das Repair Café ist für mich ein Treff-



Silvia Zimmermann.

Fotos: Gaston Haas

punkt, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen. Besonders beeindruckt mich das Engagement unserer Reparaturinnen und Reparateure. Mit viel Geduld, Fachwissen und Herzblut versuchen sie, Dinge zu retten, die sonst im Abfall landen würden. Reparieren statt wegwerfen ist aktueller denn je. Gleichzeitig hoffe ich, dass das Repair Café weiterhin ein Ort bleibt, an dem Gemeinschaft gelebt wird – unkompliziert, herzlich und mit Freude am gemeinsamen Tun.»

Entdecken und geniessen.

MEILEN
LEBT
KULTUR

ESS
KULTUR

26

meilen-kultur.ch



Man trifft sich in der Badi Feldmeilen

101. Schwimm- und Quartierfest



«Tout Feldmeilen» fiebert jeweils am Schwimmfest mit.

Foto: MAZ Archiv



Am Samstag, 22. August, lädt der Quartierverein Feldmeilen ab 14.30 Uhr zum traditionellen Schwimm- und Quartierfest in die Badi Feldmeilen ein.

Trotz des aktuell tiefen Pegelstands des Zürichsees findet das Schwimmfest wie geplant statt.

Das Schwimmfest für die Feldmeilemer Kinder beginnt um 15.00 Uhr. Kinder, die sich noch nicht angemeldet haben, können dies noch bis Mittwoch, 19. August nachholen.

Im Anschluss geht das Schwimmfest nahtlos ins beliebte Quartierfest über. Bei feinem Essen, erfrischenden Ge-

tränken und gemütlichem Beisammensein sind Gross und Klein, Jung und Alt herzlich willkommen. Für Unterhaltung und gute Stimmung sorgen Karaoke und DJ. Beste Voraussetzungen also, um gemeinsam bis in die Abendstunden zu feiern.

Helferinnen und Helfer gesucht

Ein solcher Anlass lebt vom Engagement vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer. Für den Auf- und Abbau sowie während des Festbetriebs werden noch helfende Hände gesucht. Auch selbstgemachte Salate und Kuchen für das Buffet sind herzlich willkommen. Wer mithelfen möchte, kann sich über die entsprechenden Listen auf der Website des Quartiervereins eintragen.

Historische Erinnerungen

Das Schwimmfest blickt auf eine über

hundertjährige Geschichte zurück. Der Quartierverein sucht deshalb historische Fotos, Filmaufnahmen, Programme, Zeitungsberichte oder andere Dokumente von früheren Schwimmfesten sowie aus der Geschichte der Badi Feldmeilen. Vielleicht schlummern in alten Fotoalben oder Schubladen noch längst vergessene Schätze. Wer entsprechendes Material besitzt, darf sich gerne per Mail an info@qvf.ch melden. Auf Wunsch können die Unterlagen abgeholt werden. Jedes Bild und jedes Dokument hilft mit, ein Stück Feldmeilemer Quartiergeschichte für die Zukunft zu bewahren.

Der Quartierverein Feldmeilen freut sich schon heute auf das einzigartige 101. Schwimm- und Quartierfest! Informationen zum Anlass sowie die Anmelde- und Helferlisten gibt es online unter www.qvf.ch/agenda

/zvz

WAVO-Seeüberquerung morgen Samstag

Tiefer Seepegel gefährdet Durchführung



Ob die Seeüberquerung dieses Jahr durchgeführt wird, entscheiden die Organisatoren heute Freitag Abend.

Foto: MAZ Archiv



Die Sonne lacht, und der See lädt zum Bade. Tatsächlich sind die Bedingungen für einen Schwumm aktuell sehr gut. Dennoch ist ungewiss, ob die Seeüberquerung der WAVO (Wachtvereinigung Obermeilen) dieses Jahr stattfinden kann.

Grund dafür ist der aussergewöhnlich tiefe Wasserstand des Zürichsees. Der niedrige Seepegel kann zu verschiedenen sicherheitsrelevanten Situationen führen, etwa zu Grundberührungen oder zu steilen und dadurch erschwerten Ein- und Ausstiegen. Zudem können sich gewisse Boote nicht mehr wie gewohnt auf dem See bewegen und nicht mehr an festen Stegen anlegen. Die Schwimmerinnen und Schwimmer werden mit kleineren Privatbooten sowie den grösseren Booten der Seeretter aus Meilen, Uetikon und Wädenswil von Obermeilen auf die Halbinsel Au gebracht. Da die meisten Bootsführer ihre Passagiere im Badekleid voraus-

sichtlich nicht direkt an einem Steg aussteigen lassen können, müssen die Schwimmerinnen und Schwimmer vom Transportboot aus ins Wasser steigen bzw. springen und die letzten Meter bis ans Ufer schwimmen.

An Land warten die Teilnehmenden anschliessend auf den Massenstart, der erfolgt, sobald das Kursschiff die Startzone passiert hat.

Beim Zurückschwimmen werden die Schwimmenden von Begleitbooten und zwei Patrouillenbooten betreut. Ihr Ziel ist das Ländeli in Obermeilen. Ob die Ankömmlinge dort über den Steg oder über die Rampe den festen Boden erreichen, wird sich zeigen.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind herzlich eingeladen morgen Samstag, 15. August, ab etwa 11.00 Uhr als Zuschauer die Schwimmer willkommen zu heissen und ihnen zu den im Wasser zurückgelegten 1,8 km zu gratulieren.

Anschliessend können sich alle in der kleinen Festwirtschaft verpflegen und dort über die Auswirkungen der globalen Klimaveränderungen in Meilen debattieren. Informationen zu Durchführung oder Absage sind am Freitagabend online auf wavo.ch ersichtlich.

/zvz

Mehr als nur «Haare schneiden»

Persönliche Beratung und hochwertige Pflege



Im Januar hat Ramona Pinggera ART. an der Meilemer Bahnhofstrasse eröffnet. Ihr war wichtig, zuerst einmal anzukommen und sich die Musse zu nehmen, die es für einen Neuanfang braucht.

«Jetzt ist es aber Zeit für mein 'Allegro', sagt sie. Ramona Pinggera führt seit acht Jahren ART. im bündnerischen Scuol. Mit der Übernahme des Salons in Meilen ist ein zweiter Salon hinzugekommen. Damit sie an beiden Orten persönlich für ihre Kundinnen und Kunden da sein kann, arbeitet sie abwechselungsweise eine Woche in Scuol und eine Woche in Meilen.

«Das funktioniert für mich genau richtig, denn der persönliche Kontakt



Bun di und Bainvgnü: Ramona Pinggera stammt aus dem Kanton Graubünden.

Foto: zvz

ist das, was ich an meinem Beruf am meisten liebe», sagt sie. Für sie ist ein Coiffeurbesuch mehr als «Haare schneiden». «Es geht darum, sich Zeit zu nehmen, zuzuhören und gemeinsam etwas zu schaffen, das zu der Person passt, die vor mir sitzt. Jeder Mensch bringt seine eigene Geschichte mit, und genau das macht meinen Beruf jeden Tag aufs Neue spannend.» Angeboten wird bei ART. neben Haarschnitten für Damen und Herren auch Balayage, AirTouch, Colorationen, Haar- und Kopfhautpflege oder Make-up. Die verwendeten Produkte sind von La Biosthétique. Sie überzeugen Ramona Pinggera nicht nur durch ihre Qualität, sondern auch durch ihre Philosophie – der Fokus liegt auf gesunder Kopfhaut, natürlichen Inhaltsstoffen und individueller Abstimmung auf alles, was jeder Einzelne braucht. Auch Weiterbildungen sind immer präsent, so dass der Kundschaft präzise Techniken, jahrzehntelange Erfah-

rung und ein Auge fürs Detail geboten werden können.

«Das Schönste an den letzten Monaten war für mich, wie offen ich in Meilen aufgenommen wurde», sagt Ramona Pinggera. Aus ersten Begegnungen seien vertraute Gesichter geworden, «dafür bin ich von Herzen dankbar.» Nun freut sie sich auf viele weitere Begegnungen, gute Gespräche und natürlich auf alle, die ART. vielleicht erst noch entdecken, «denn es lohnt sich. Nicht nur wegen unseren Räumen oder unseren Produkten, sondern vor allem wegen den Menschen dahinter. Meine Artists in Scuol und Meilen geben jeden Tag ihr Bestes, um mit ihrem Können und ihrer Leidenschaft eine einzigartige Arbeit zu erschaffen.»

Coiffeur ART., Bahnhofstrasse 22, Meilen, Tel. 043 843 98 61.

www.art-cut.ch

/zvz

Kirchliche
Anzeigen

reformierte
kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 16. August

9.45 Gottesdienst mit Segen zum Schulanfang, Kirche PfarrerIn Karola Wildenauer
Mitwirkung: Kinder vom Erlebnislager und ihre LeiterInnen, anschl. Apéro

Montag, 17. August

9.00 Café Grüezi, Bau

Donnerstag, 20. August

10.00 Andacht, Platten
Pfarrer Erich Wyss

 KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Sonntag, 16. August

10.30 Eucharistiefeyer

 viva
kirche
meilen
Seestrasse 1037, Meilen
www.vivakirche-meilen.ch

Sonntag, 16. August

9.30 Gottesdienst
mit Kinderbetreuung

Veranstaltungen

Stamm 56+



André Golay hat in seiner Firma Feldner Druck die Entwicklungen in der Drucktechnik der letzten Jahrzehnte miterlebt und nimmt die Besucher am Stamm 56+ mit auf eine Zeitreise.

Die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und damit die Möglichkeit, Geschriebenes und Gezeichnetes in grösseren Auflagen zu reproduzieren, war ein epochales Ereignis im Europa des 15. Jahrhunderts. Damit erhielt die beginnende Neuzeit Mittel für ihren kulturellen und zivilisatorischen Schub. Drucktechnik und Maschinen entwickelten sich fortan in gemächlichen Bahnen.

Doch rund 500 Jahre danach kam Bewegung in die Sache. Immer raffiniertere Maschinen boten in hoher Kadenz immer mehr Möglichkeiten und Methoden für die Produktion von aller Art Gedrucktem. Und vor etwa 50 Jahren begannen auch Computer kräftig mitzumischen. André Golay zeigt, mit welchen Mitteln man damals und heute hochqualitative Druckerzeugnisse gestalten und produzieren kann – eine spannende Zeitreise!

Anmeldung bitte online unter <https://sfs-meilen.ch/anmelden/stamm>

Druckerei-Technologie vom Mittelalter bis heute, mit André Golay, Donnerstag, 20. August, 14.35 Uhr im Foyer des «Löwen», Meilen.

/zvg

Wie Kinder sattelfest werden

Velofahrkurse in Meilen



Wenn Kinder beginnen, selbständig Velo zu fahren, ist das ein grosser Schritt – für sie und für ihre Eltern.

Freude, Stolz, aber auch Unsicherheit fahren mit. Reicht das Gleichgewicht? Kennt mein Kind die Regeln? Und ist es wirklich schon bereit für den Strassenverkehr? Genau hier setzen die schweizweiten Kurse von Pro Velo an. Das Besondere am Konzept: Die Kinder lernen nicht allein. Während sie ihre Geschicklichkeit unter der Aufsicht von erfahrenen LeiterInnen und Leitern trainieren, erfahren die Erwachsenen, wie sie ihre Kinder im Alltag auf dem Velo richtig begleiten. Am Samstag, 22. August, finden von 14.00 bis 17.00 Uhr beim Schulhaus Obermeilen in Meilen zwei Kurse statt. Kurs A, sicheres Terrain (ab 6 Jahren): Auf dem geschützten Pausenplatz verbessern die Kinder spielerisch ihr Gleichgewicht beim Fahren und Bremsen, sie lernen Handzeichen zu geben und Kurven zu fahren – ganz ohne Autoverkehr und Zeitdruck. Kurs B, erste Ausfahrten (ab 7 Jahren): Nach Vorübungen im geschützten Raum geht es gemeinsam mit den Begleitpersonen auf verkehrsarme Quartierstrassen. Im Mittelpunkt stehen Vortrittsregeln, korrektes Abbiegen und das Einschätzen realer Verkehrssituationen. Erfahrungsgemäss sind die Velofahrkurse von Pro Velo Kanton Zürich schnell ausgebucht, eine frühzeitige Anmeldung

wird empfohlen. Anmeldung und weitere Kursdaten unter www.velofahrkurs.ch

Velofahrkurs für Kinder, Samstag, 22. August, 14.00–17.00 Uhr, Schulhaus Obermeilen, Meilen. /zvg



Auch sicheres Velofahren will geübt werden.



Die Kurse richten sich an Kinder ab 6 bzw. 7 Jahren sowie ihre Eltern.

Fotos: zvg

Qigong- und
E-Bike-Kurs

PRO
SENECTUTE
Ortsvertretung Meilen

Am Montag, 24. August findet der nächste E-Bike-Fahrkurs für Senioren und Seniorinnen der Pro Senectute Ortsvertretung Meilen statt.

Der Kurs wird von einem erfahrenen Instruktor der Polizei Region Meilen durchgeführt. Es hat noch Plätze frei. Interessierte können sich bis am Montag, 17. August anmelden. Treffpunkt ist bei der Polizei Region Meilen. Bewegung, Entspannung und Lebensfreude werden im Qigong vermittelt. Ein neuer Kurs startet am Freitag, 21. August um 10.15 im Martinszentrum. Er findet wöchentlich bis am 18. Dezember im grossen Saal des Matinszentrums statt. Anmeldungen für die beiden Kurse unter www.pszh.ch/ortsvertretung/meilen oder per Mail (ov.meilen@pszh.ch) oder telefonisch (Tel. 079 431 34 50).

E-Bike-Kurs, Montag, 24. August, 8.30 – 12.30 Uhr, Polizei Region Meilen, Stelzenstrasse 42. Qigong, 21. August bis 18. Dezember, jeweils freitags 10.15 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27.

/zvg

Kreativwirbler und Fantasiestrahler am Start

Familien-Gottesdienst mit Segen zum Schulanfang

reformierte
kirche meilen 

Farben an den Fingern, Ideenfunken im Kopf, vielleicht noch etwas Glitzer im Haar – so kommen «Kreativwirbler» und «Fantasiestrahler» aus dem Erlebnislager in die reformierte Kirche und lassen Gottesdienstbesucher an ihren Geistesblitzen teilhaben.

Eine Woche lang wurde gestaltet, getüftelt, gelacht, die fantasievolle Formensprache Bruno Webers erkundet und entdeckt, wie viel Kreativität Gott in die Menschen gelegt hat.

Bald beginnt ein neues Schuljahr, in dem es Fantasie, Ausdauer und eine Portion kreative Superkraft braucht. Gottes Segen begleitet auf neuen Wegen, schenkt Ideen, stärkt Begabungen und macht sie zum Segen für andere. Anschliessend an den Gottesdienst findet ein Markt statt mit Kreativem, das die Kinder während der Erlebnislagerwoche kreiert haben.

Gottesdienst mit Segen zum Schulanfang, Sonntag, 16. August, 9.45 Uhr, Pfarrerin Karola Wildenauer, Kinder des Erlebnislagers, BetreuerTEAM, reformierte Kirche. /kwi



Die Kinder freuen sich schon auf den Kreativmarkt im Anschluss an den Gottesdienst, der die Kunstwerke zeigt, die während des Erlebnislagers entstanden sind. Foto: zvg

Aromatische Gemüse-Tajine

Die Welt der Gewürze ist gross und verführerisch. Das weiss auch Dorrit Türck: Die Kochbuchautorin lässt sich gerne von Aromen verführen. Sie spielen in ihrer Küche schon lange eine tragende Rolle.

Ihr neustes vegetarisches Kochbuch «Gewürze – aromatische Rezepte für jeden Tag» (LandLiebe-Edition) ist deshalb ganz dem Thema gewidmet. «Gewürze sind in der vegetarischen Küche unverzichtbar. Sie werten jedes Gericht mit Farben, Texturen und Aromen auf und bringen genau jene Tiefe, die ohne Fleisch manchmal fehlt. Sie schaffen Komplexität, Charakter und Raffinesse und machen die vegetarische Küche spannend und bunt.»

Wie das konkret aussieht, zeigt unser Rezept der Woche. Die Tajine (ausgesprochen «Ta-schin») stammt aus Marokko und ist zweierlei – einerseits ein Kochgefäss, ein traditioneller, meist aus Ton gebrannter Topf mit flachem Boden und hohem, kegelförmigem Deckel.

Andererseits wird auch das Gericht selber, das darin geschmort wird, «Tajine» genannt. Typisch sind dafür beispielsweise Poulet mit eingelegter Zitrone und Oliven, Lamm mit Pflaumen und Aprikosen und Datteln oder ganz einfach Gemüse. Allen Gerichten gemeinsam ist, dass sie langsam bei relativ niedriger Hitze geschmort werden. Sie sind dadurch sehr zart und aromatisch. Dorrit Türck hat sich in Marokko in die würzigen, saftigen Tajines verliebt und in einem Kochkurs gelernt, wie sie richtig zuzubereiten sind. Ihre Variante vereinigt nun Tajine mit Couscous, obwohl die beiden typisch marokkanischen Gerichte traditionellerweise nicht unbedingt gemeinsam aufgetischt werden.

Gemüse-Tajine

Zutaten für 4 Portionen

- 3 EL Olivenöl
- 1 grosse Gemüsezwiebel oder 2 Zwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 2 TL Ras el Hanout

- 1 TL gemahlener Zimt
- 1 Aubergine
- 2 Rüebli
- 250 g getrocknete Aprikosen
- Salz
- Pfeffer
- 4 dl Gemüsebouillon
- 8–12 Safranfäden (ca. 0,2 g)

Safran-Couscous

- 200 g Instant-Couscous
- ½ TL Kurkuma, gemahlen
- Salz
- Pfeffer
- 1 EL Olivenöl
- 2 EL Mandelmus, flüssig
- 200 g schwarze Bohnen, gekocht
- 100 g Granatapfelkerne
- 2 Zweige Minze, abgezupfte Blättchen
- 2 EL Mandeln, gehobelt, geröstet

Zubereitung

Zwiebel(n) schälen und in Ringe schneiden, Knoblauchzehe schälen und fein hacken, Aubergine in 1 cm grosse Würfel schneiden, Rüebli schälen und in 1 cm grosse Scheiben schneiden, Aprikosen halbieren. Öl in einem grossen Topf erhitzen. Zwiebel und Knoblauch darin bei mittlerer Hitze glasig anbraten, dabei gelegentlich umrühren. Gewürze unterrühren und 1 Minute bei sanfter Hitze mitbraten. Auberginen, Rüebli und Aprikosen unterrühren und kurz unter Rühren mitbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Mit Bouillon auffüllen, aufkochen und zugedeckt 15 Min. köcheln lassen. Deckel entfernen und weitere 5 Minuten reduzieren lassen. Währenddessen Safranfäden in einem Mörser fein zerreiben. 1 TL Wasser (Zimmertemperatur) untermischen und ziehen lassen. Couscous mit Kurkuma, Salz und Pfeffer in einer Schüssel mischen, 2 dl kochendes Wasser darübergeben und zugedeckt 5 Minuten quellen lassen. Das Safranwasser mit 1 EL Öl mischen, Couscous mit einer Gabel auflockern



Diese Tajine schmeckt nicht nur in den Ferien in Marokko.

Foto: Martin und Linda Hemmi

und Safranmischung untermischen. jine einrühren, nochmals erwärmen und ggf. nochmals mit Salz und Pfeffer abschmecken. Mit Minzeblättchen, gehobelten Mandeln und den übrigen Granatapfelkernen bestreuen und mit dem Safran-Couscous servieren.



Lehrstellen 2027

Diese Betriebe bieten Lehrstellen an



Gartenbauer EFZ und EBA mit oder ohne BM
044 923 11 77, www.ammanngartenbau.ch
wunderli@ammanngartenbau.ch



Anlagenführer/in EFZ
058 564 72 72, www.delica.com/karriere
melos.abdyli@delica.com
Weitere Lehrstellen unter www.delica.com
> KARRIERE > Offene Lehrstellen



Schreiner/in EFZ Richtung Möbel- und Innenausbau
044 924 10 30, www.sennhauserag.ch
ramon.essig@sennhauserag.ch



Sanitärinstallateur EFZ und Heizungsinstallateur EFZ
044 925 55 55, www.hersperger-meilen.ch
info@hersperger-meilen.ch



Elektroinstallateur und Montageelektriker
044 924 10 10, www.hardmeierag.ch
silvano.strahm@hardmeierag.ch



Detailhandel EFZ und EBA mit oder ohne BM
044 920 01 01, www.jeanshaus.ch
info@jeanshaus.ch



Pflege: FaGe EFZ, AGS EBA, HF-Studierende
044 924 14 14, www.plattenmeilen.ch
recruiting@plattenmeilen.ch
Weitere Lehrstellen unter plattenmeilen.ch
> Karriere > Ausbildung und Lehrstellen



Maler/in EFZ
044 923 62 36, www.maler-stocker.ch
info@maler-stocker.ch

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte direkt mit den Lehrbetrieben in Verbindung.

Unerfreuliche Ausbeute

Bild der Woche
von Denis Magnin



Gar keine Freude hat Danis Magnin an diesen Fundsachen. Er hat sie alle auf seinem Spaziergang auf der Strecke Jakob-Ess-Weg – Bolweg – Hintere Runstrasse – Toggwilerstrasse – Kluserweg – Allmend aufgesammelt. Zu seinem Foto schreibt er: «Es ist eine Schande zu sehen, was Leute der Natur anvertrauen!»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.